

KÜNSTLER - STATEMENTS

Andreas Blank und Stefan Rinck – Hommage an Otto Piene

ANDREAS BLANK

Still Life, 2015, Alabaster, Serpentine / 8 x 8 x 12 cm

Monument 24, 2018, Marble, Alabaster, Basalt, Serpentine / 47x41x 89 cm

Andreas Blank hat sich mit seiner Arbeit „Monument 24“ auf die Eingangsverse des Zyklus und der lithographischen Folge "Die Spiegel Säubern" säubern bezogen, insbesondere auf die beiden nachstehenden, markierten Zeilen:

„Die Spiegel säubern“

Ich schreite durch Tor und Dunkelheit:

Ist es der Schlund der Hölle oder nur schwefliges Dekor?

Die Fülle der Dunkelheit verfolgt mich

Mit Augen der Gier und Abgründigkeit.

Ich weiß nicht was sich verbirgt und lauert

Im Rhythmus der Natur und in den Falten der Erinnerung.

Verbergen sich dahinter das Labyrinth und jener Kuss

in dem der Minotaur und die Süchtige sich begegnen?

Ich habe keine Ahnung; keine Ariane

Erhell mir in meinen Sinn.

Bin ich versteinert angesichts des Ungeheurs?

Wer könnte es sagen?

Sind die Rätsel zu lösen,

Die Flüsse zu überqueren, die Spiegel zu säubern?

Ich muss das Geheimnis lüften

Das mich erwartet hinter dem schwarzen Tor

April 2018, Andreas Blank

STEFAN RINCK

Nautilus, 2018, Diabas; 80 x 20 x 25 cm

Römisches Hartgeld, 2018, Granit, 20 x 20 x 4 cm

Heliogabal, 2018, Sandstein, 70 x 50 x 20 cm

Stefan Rinck schreibt selbst zu seiner Arbeit "Heliogabal":

"...gebiert Varius Avitus Bassianus, später Elagabalus oder Sohn der Gipfel,

Pseudoantoninus, Sardanapal und schließlich Heliogabal zubenannt, ein Name, der

offenbar die glückliche grammatikalische der ältesten Bezeichnungen für Sonne ist."

Dieser Auszug aus Antonin Artauds Buch "Heliogabal oder der Anarchist auf dem Thron"

und die folgenden Passagen aus Otto Pienes und Arrabals Buch haben mich inspiriert,

einen Griffin als Ouroboros darzustellen.

"Der Hölle Feuer verbietet mir, die geringste Hoffnung zu hegen
So entsage ich allen Taten, aller Obskurität."
"Ikarus gleich fliegt sie, dem Federnkleid entsagend
Mit Armen als Flügel."

Das Feuer ist glücklicherweise schon durch die Flammung des gelb, orange roten Sandsteins impliziert und ist formal in den flammenförmigen Löwenlocken des Griffins präsent. Der Kreis ergibt sich durch den Ouroboros und soll die Korona der Sonne, den kreisförmigen Kranz der Sonne, widerspiegeln.

Die Sonne, dessen Gottheit Heliogabal in Rom war, ist der Planet, der sich Ikarus zu sehr genähert hatte, was seine Flügel aus Wachs schmelzen liess und ihm zum Absturz brachte. Es musste deshalb ein geflügeltes Wesen sein.

Ich wählte den Griffin, weil er erstens wie Heliogabal aus dem altertümlichen Syrien Einzug in das römische Abendland fand und weil er als Griffin mit seinem Skorpions-Schwanz sich als Ouroboros selbst vergiften kann.

Die Selbstvergiftung spiegelt den Widerspruch, dem Heliogabal als Anarchist auf dem Thron ausgesetzt war: Er war Herrscher - die Instanz, die ein Anarchist nicht akzeptieren kann.

So berichtet Artaud, dass Heliogabal, um sich selbst - die Instanz Herrscher - zu erniedrigen, vor den Tempeln Roms prostituierte.

Die Sonne (mit ihr das Licht), das Feuer, der Kreis, die ikonographische Schnittmenge des Heliogabals sollen die Arbeit sich annähern lassen an den Kosmos der Arbeit Otto Pienes und sich auch als Hommage an Otto Piene verstanden wissen.

6. April 2018, Stefan Rinck